

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 61 (1984)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Liturgischer Kalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liturgischer Kalender

### Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

Februar 1984

1. Mi. *Gebetskreuzzug*  
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung

2. Do. *Darstellung des Herrn* (Mariä Lichtmess)  
Seht, Christus, der Herr, kommt in Macht und Herrlichkeit, er wird die Augen seiner Diener erleuchten, Halleluja (Kerzenweihe).
5. So. *5. Sonntag im Jahreskreis*  
Wenn Du aus deiner Mitte Unterdrückung entfernst, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Gebeugten sättigst, dann geht dein Licht in der Finsternis auf (1. Lesung).
6. Mo. *Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki*  
Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; so lebe nun nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir (Lesung).
10. Fr. *Hl. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt*  
Höre, Tochter, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus! Der König verlangt nach deiner Schönheit (Antwortpsalm).
12. So. *6. Sonntag im Jahreskreis*  
Gewähre deinem Knecht zu leben, so will ich dein Wort befolgen (Antwortpsalm).
14. Di. *Hl. Cyrill und hl. Methodius, Glaubensboten bei den Slawen*  
Gott, du Heil aller Menschen, gib, dass wir zu einem Volk werden, das im wahren Glauben geeint ist (Tagesgebet).
19. So. *7. Sonntag im Jahreskreis*  
Du sollst im Herzen keinen Hass gegen deinen Bruder tragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst (1. Lesung).
21. Di. *Hl. Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer*  
Die Kirche ist durch das Feuer des Heiligen Geistes zu einer Einheit zusammengeschweisst (hl. Petrus Damiani).
22. Mi. *Kathedra Petri*  
Ich habe für dich gebetet, damit dein Glaube nicht erlischt. Und wenn du zurückgefunden hast, dann stärke deine Brüder (Eröffnungsvers).

23. Do. *Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer*  
In deine Hände leg ich voll Vertrauen  
meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr,  
du treuer Gott (Antwortpsalm).
24. Fr. *Hl. Matthias, Apostel*  
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich  
habe euch erwählt, dass ihr hingehet und  
Frucht bringt (Evangelium).
26. So. *8. Sonntag im Jahreskreis*  
Der Herr wurde mein Halt, er befreite  
mich, denn er hat Gefallen an mir (Eröff-  
nungsvers).

*Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:*

Frau Maria Caslani-Mattes, Basel  
Herr Friedrich Nussberger-Seikel, Basel  
Herr Alfons Zraggen, Basel  
Frau Küry-Kamber, Breitenbach  
Herr Walter Disler, Seewen  
Frau Gertrud Häubi-Ifert, Basel  
Frau Martha Mühleemann, Basel  
Herr Paul Holzherr, Neuendorf  
Herr Alphons Müller-Thomann, Basel  
Frau Marti-Schäfer, Breitenbach  
Herr Hans Roth-Pobé, Laufen  
Frau Plüss-Ackermann, Basel  
Frau Rosa Brèchet-Schlanger, Liesberg  
Herr Max Hammel-Ferrari, Kleinlützel  
Frl. Ursula Schmidlin, Wahlen  
Herr Paul Josef Kamber-Schaffter, Ebikon  
Herr Pfr.-Res. Venust Vogel, Allschwil  
Herr Ingo Binder, Bregenz  
Frau Frieda Schmid-Ackle, Ueken

## Buchbesprechungen

H. Fallada: **Süssmilch spricht**. Ein Abenteuer von Murr und Maxe. Walter, Olten 1983. 68 S. Fr. 13.50.

Die Handlung spielt in Berlin zur Zeit der Inflation. Süssmilch will dem Vater von Maxe die Fabrik wegnehmen. Maxe und sein Freund Murr wollen das verhindern, geraten aber in die Falle von Süssmilch. Dieser ist aber vom Einsatz Maxes so beeindruckt, dass er seinen Plan aufgibt. Eine humorvolle Lektüre.  
P. Anselm Bütler

V. J. Koudelka: **Dominikus**. Reihe: Gotteserfahrung und Weg in die Welt. Walter, Olten 1983. 203 S. Fr. 27.60.

Der Herausgeber zeichnet im I. Teil ein eindrückliches Lebensbild des hl. Dominikus. Dieser war äusserst einführend und hilfsbereit. Er half materiell, er half vor allem im Gebet, indem er oft um die sündigen Menschen weinte und die ganze Sündennot im Gebet zu Gott hinauschrte. Zugleich war er ein froher Mensch. Und er war willensstark: Gegen viele Widerstände gründete er einen ganz neuen Ordentyp: den Predigerorden, der zugleich ein Bettelorden sein sollte. Aber wenn der Predigtendienst es verlangte, trat das Armutsideal zurück, auch das Chorgebet nahm hinter dem Predigtendienst den zweiten Rang ein. – Im II. Teil werden aus den wichtigsten authentischen Quellen sprechende Belege für die Gestalt des hl. Dominikus geboten.  
P. Anselm Bütler

H. Baar: **Kommt, sagt es allen weiter**. Eine Christin berichtet über charismatische Erfahrungen. Herder, Freiburg 1983. 80 S. DM 9.80.

Die Autorin berichtet, wie sie «zufällig» in Kontakt kam mit einer charismatischen Gruppe (nichtkatholisch), wie sie in dieser Gruppe Kraft fand zu ihrem Weg, von der Erfahrung der grossen charismatischen Begegnung in Rom 1975, und wie sie selber nun eine charismatische Gruppe gebildet hat und mit ihr lebt. Das Nachwort von Karl Rahner bringt die nötigen theologischen Klärungen.  
P. Anselm Bütler

J. Goldbrunner: **Bibelkurs. I. Teil: Altes Testament**. Besinnungen auf die Heilsgeschichte. Herder, Freiburg 1983. 96 S. DM 12.80.

Das Bändchen bietet in 35 Kurzlektionen den Verlauf der Heilsgeschichte von der Erschaffung der Welt bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Zu jeder Lektion findet sich eine schematische Darstellung des Gesagten.  
P. Anselm Bütler

L. Winder: **Die jüdische Orgel**. Roman. Walter Literarium Band 19. Walter, Olten 1983. 170 S. Fr. 21.–.

Der Roman schildert das Schicksal eines Rabbinersohnes. Der Vater will ihn mit aller Strenge zum Rabbiner heranbilden, erreicht aber das Gegenteil. Der Sohn bricht aus, verliebt sich in eine Sängerin, die von ihm nichts wissen will, folgt ihr nach Wien und gründet mit ihr ein Nachtlokal. Um sein lasterhaf-